

# beyond digital violence

Take action against cyber sexual violence  
*Abschlusssymposium des Projektes ByeDV*

06. März 2023

Katharina Kärgel und Frederic Vobbe



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm  
Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020)  
der Europäischen Union.

# Ausblick

**beyond  
digital  
violence**

1. Vor **ByeDV**

2. Während **ByeDV**

3. Beyond **ByeDV**



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm  
Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020)  
der Europäischen Union.

DGfPI

srh

*beyond  
digital  
violence*

**Vor ByeDV**



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm  
Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020)  
der Europäischen Union.

DGfPI 

srh

# Vor ByeDV

*beyond  
digital  
violence*

**März 2017**

Die Idee:

Handlungsempfehlungen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die mediatisierte sexualisierter Gewalt erlebt haben

**Dezember 2017 bis April 2021**

Das Forschungsprojekt HUMAN

wurde gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm  
Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020)  
der Europäischen Union.



# Vor ByeDV

**beyond  
digital  
violence**

## Was ist mediatisierte sexualisierte Gewalt?

„Wir definieren mediatisierte sexualisierte Gewalt als

- a) Verletzungshandlungen, mit denen
- b) gewaltausübende Personen absichtsvoll eigene Bedürfnisse
- c) gegen die sexuelle Selbstbestimmung und/oder das Einvernehmen von Kindern und Jugendlichen durchsetzen und
- d) digitale Medien Hilfsmittel (z. B. Anbahnung physischer Übergriffe per Chat) oder
- e) Umgebung (z. B. Tatort bei kursierenden intimen Bildern) der Handlungen sind.“

(Vobbe & Kärgel 2022, S. 11)



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm  
Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020)  
der Europäischen Union.



# Vor ByeDV

**beyond  
digital  
violence**

**Warum verwenden wir mediatisierte sexualisierte Gewalt anstelle von digitalisierte sexualisierte Gewalt?**

**Digitalisierung** beschreibt, dass digitale Endgeräte und digitale Medien zahlenmäßig in sämtlichen Lebensbereichen zunehmen (Bendel 2021).

**Mediatisierung** spielt darauf an, dass digitale Medien und Gesellschaft wechselseitig Einfluss aufeinander nehmen, z.B. hinsichtlich der Arten und Weisen, wie wir kommunizieren, Kontakte pflegen, lernen, arbeiten, Nachrichten verfolgen, unsere Freizeit gestalten u.v.m. (Wolf et al. 2021).



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020) der Europäischen Union.



# Vor ByeDV

**beyond  
digital  
violence**

Eine Sporttrainerin verlangt Masturbationsbilder von einem minderjährigen Teammitglied.

Tanz- und Sportvideos eines Jugendlichen werden von Mitschüler:innen sexualisiert kommentiert.

Minderjährige werden in den Chats von Online-Games mit Porno-Links und Bildern entblößter Geschlechtsteile konfrontiert.

Offline

Online

Der Lebenspartner einer Mutter von drei Kindern bahnt sexuelle Übergriffe über Chat und durch Geschenke (z.B. Tablet, Drohne) an.

Ein:e Gewaltausübende:r droht wiederholt per Chat an, Videoaufnahmen der Vergewaltigung im Netz zu veröffentlichen.

Nacktbilder (de facto Fotomontagen) einer Jugendlichen kursieren über WhatsApp. Infolgedessen wird das Mädchen beschimpft.

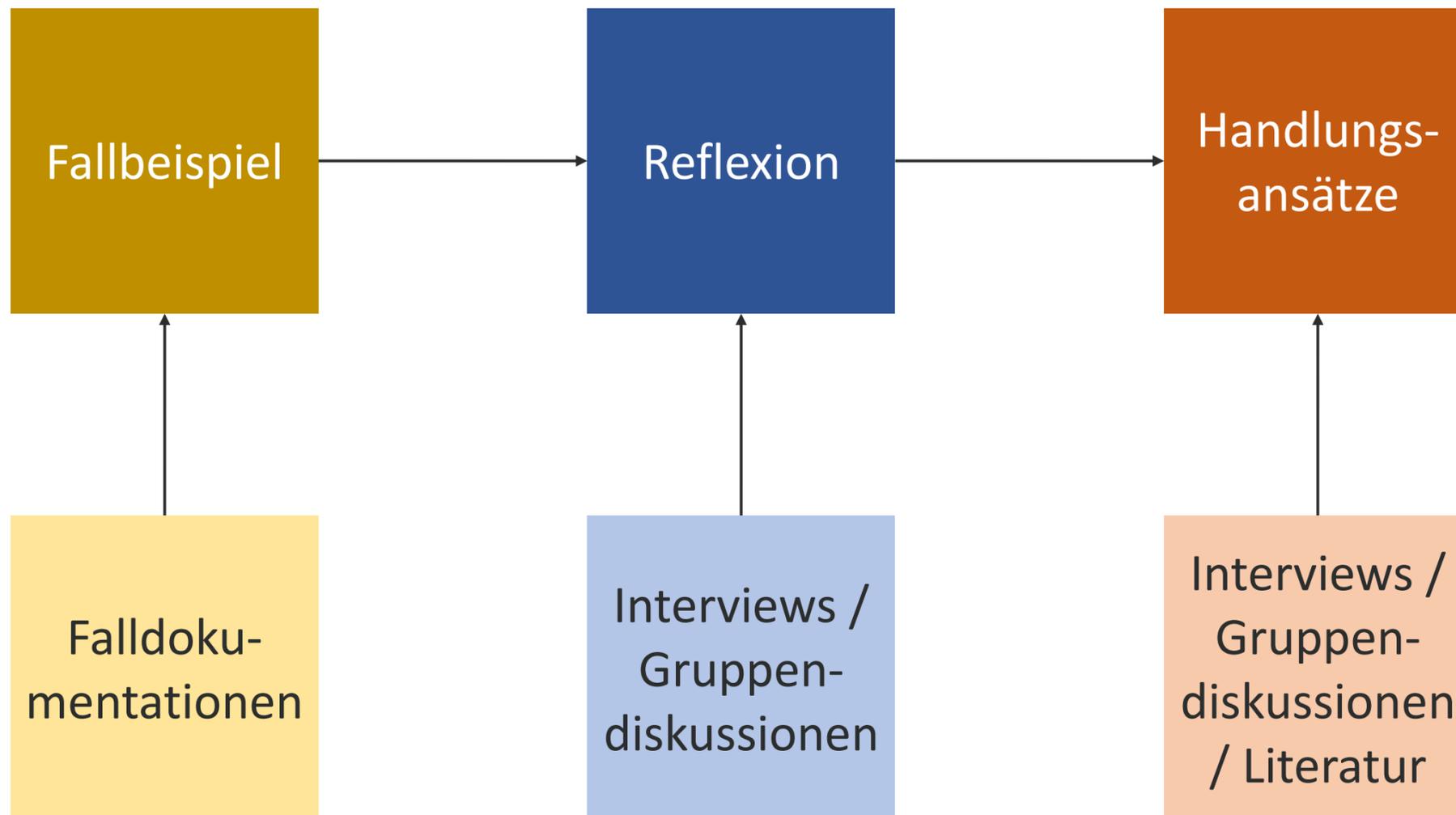


Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020) der Europäischen Union.



# Vor ByeDV

Was ist unter Handlungsempfehlungen zu verstehen?



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020) der Europäischen Union.



# Vor ByeDV

**beyond  
digital  
violence**

## Auszug aus der E-Mail einer Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt

Lieb\* ...,

[...] Interessant wäre für uns - wann auch immer das vielleicht mal passt -, weshalb ihr euch für diese Form der Aufbereitung eurer Ergebnisse entschieden habt - bezogen auf die Menschen, die ihr erreichen wollt [...]. Die hohe Kunst liegt ja im Grunde darin, wissenschaftliche Erkenntnisse derart aufzubereiten, dass möglichst viele Menschen die Inhalte gerne aufnehmen und sich daran orientieren können. **Dann ist Praxis-Theorie-Praxis-Transfer aus unserer Sicht gut gelungen.**

[...] Euch gutes Gelingen weiterhin! Wir sind gespannt, wie das Endprodukt am Ende wird.



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm  
Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020)  
der Europäischen Union.



*beyond  
digital  
violence*

Während **ByeDV**



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm  
Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020)  
der Europäischen Union.

DGfPI 

srh

# Während ByeDV

**beyond  
digital  
violence**

## Mit welchem Ziel wurde die Idee zu ByeDV entwickelt?

Das **Ziel von ByeDV** war und ist es,

- a. Handlungsempfehlungen in Einrichtungen, die zu sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche arbeiten, zu implementieren,
- b. sowie auf der Grundlage der gesammelten Erfahrungen und Reflexionen gemeinsam Qualitätskriterien in Form fachlicher Standards der Prävention und Intervention weiter zu entwickeln.



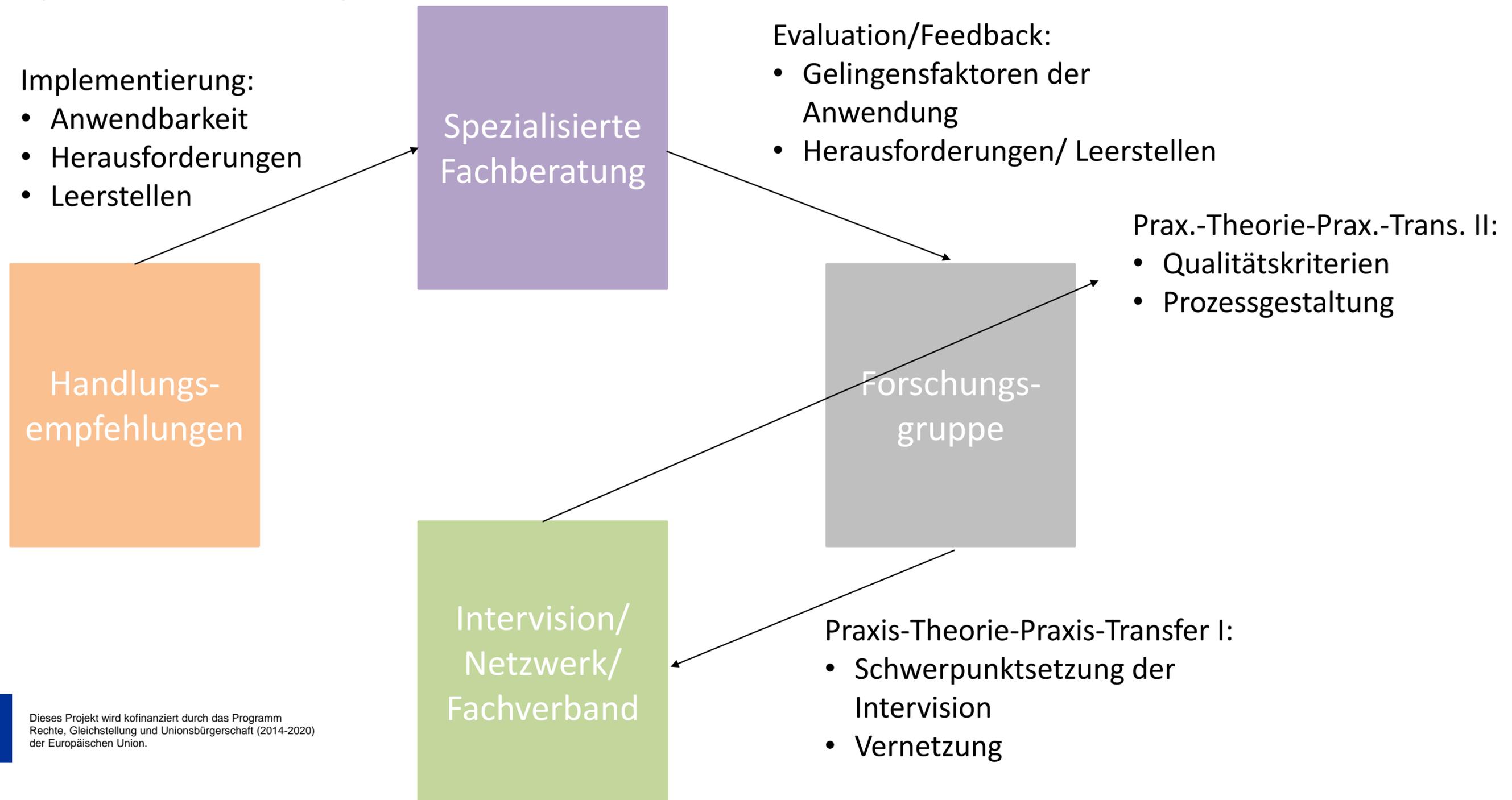
Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm  
Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020)  
der Europäischen Union.



# Während ByeDV

## Wie haben wir dieses Ziel zu erreichen versucht?

Reallabor (Arnold & Piontek 2018)



# Während ByeDV

„[Es] wird immer deutlicher, dass es in der Mehrzahl aller Beratungen Berührungspunkte mit dem Thema gibt.“  
„Wie ist mit missbräuchlichem Daten-Bildmaterial im Sinne der Beweissicherung umzugehen? Wie verhält es sich mit der Rechtssicherheit als Beratungsstelle?“  
(Fachberater:innen)

Handlungs-  
empfehlungen

Spezialisierte  
Fachberatung

„Eine Beweissicherung von Missbrauchsabbildungen zwecks späterer Unterstützung eines Strafverfahrens ist auch dann nicht garantiert straffrei, wenn ein Datenträger nach dem Vieraugenprinzip versiegelt und an einem sicheren Ort aufbewahrt wird. Sofern die Staatsanwaltschaft oder Polizei Kenntnis (...) erhalten, sind sie zur Ermittlung gegen die Besitzer:innen verpflichtet.“ (QK)

Forschungs-  
gruppe

„Es sind Strukturen zu schaffen, die Betroffenen mehr Entscheidungsmacht über den Zeitpunkt einer Strafanzeige ermöglichen. Hierzu könnte Kinderschutzambulanzen ein entsprechender staatlicher Auftrag erteilt werden, der es erlaubt, Missbrauchsabbildungen unter bestimmten Voraussetzungen – (...) verbindliche Weitergabe an Strafverfolgungsbehörden nach einer bestimmten Frist, erneute Beratung – zwecks späterer Nutzung im Gerichtsverfahren für Betroffene aufzubewahren.“ (QK)

Intervision/  
Netzwerk/  
Fachverband

**beyond  
digital  
violence**



# Während ByeDV

**beyond  
digital  
violence**

„Fraglich für mich bleibt weiterhin der rechtssichere Umgang mit Beweismaterial, wenn Betroffene aktuell keine Anzeige erstatten möchten.“ (spezialisierte:r Fachberater:in)



„Ich habe es in der praktischen Arbeit leider schon erlebt, dass eine irrtümliche Bewertung durch ein psychologisches Gutachten hingenommen werden musste und es entscheidenden Einfluss auf den Verlauf des Strafverfahrens bzw. die Bewertung des Sorgerechts hatte.“ (spezialisierte:r Fachberater:in)

„Wem und wie machen wir unsere Annahmen um mögliche Ausmaße des Geschehens verständlich? Wie können wir mit bagatellisierenden Fachkräften/Polizist\*innen umgehen?“ (spezialisierte:r Fachberater:in)



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020) der Europäischen Union.

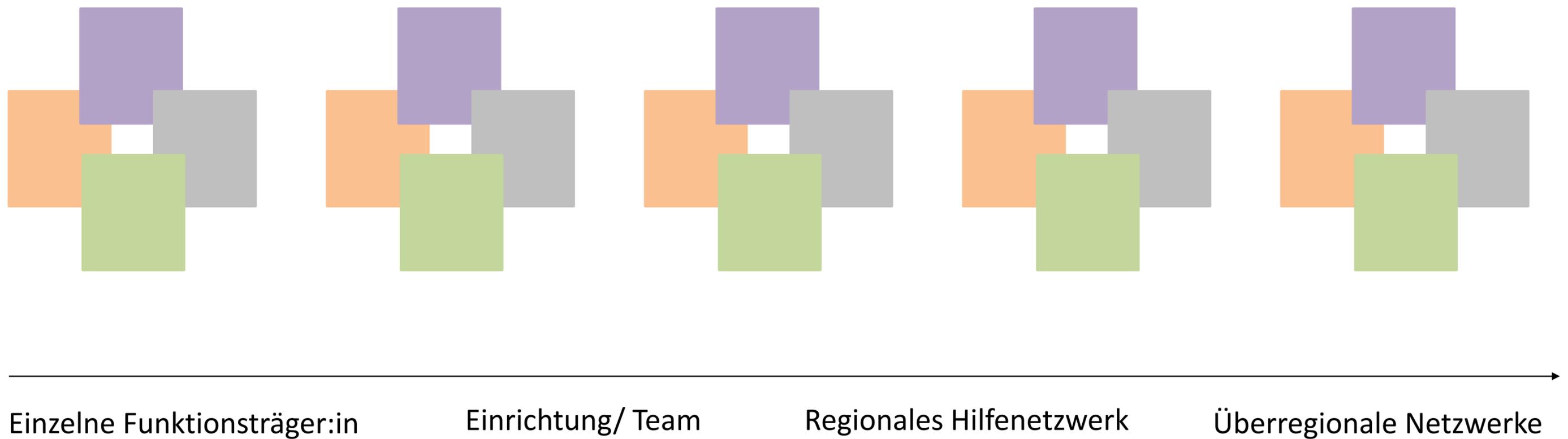


# Während ByeDV

*beyond  
digital  
violence*

## Wie haben wir dieses Ziel zu erreichen versucht?

Reallabor (Arnold & Piontek 2018)



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020) der Europäischen Union.

# Während ByeDV

**beyond  
digital  
violence**

„Das Fallbeispiel „Magdalena“ (Kapitel 8) hat mich am meisten beschäftigt, da es die Tragweite der digitalen Gewalt, also kein räumliches Entkommen, thematisiert. Selbst 800 km entfernt und zwei Jahre später holen die Geschehnisse die Betroffene wieder ein.“ (spezialisierte:r Fachberater:in)

„Unbestritten stellt die Löschung eine scheinbar endlose Aufgabe dar, für viele Betroffene ist es jedoch enorm wichtig, da die weitere Verfügbarkeit der Missbrauchsabbildungen im Netz sehr belastend sein kann.“ (spezialisierte:r Fachberater:in)

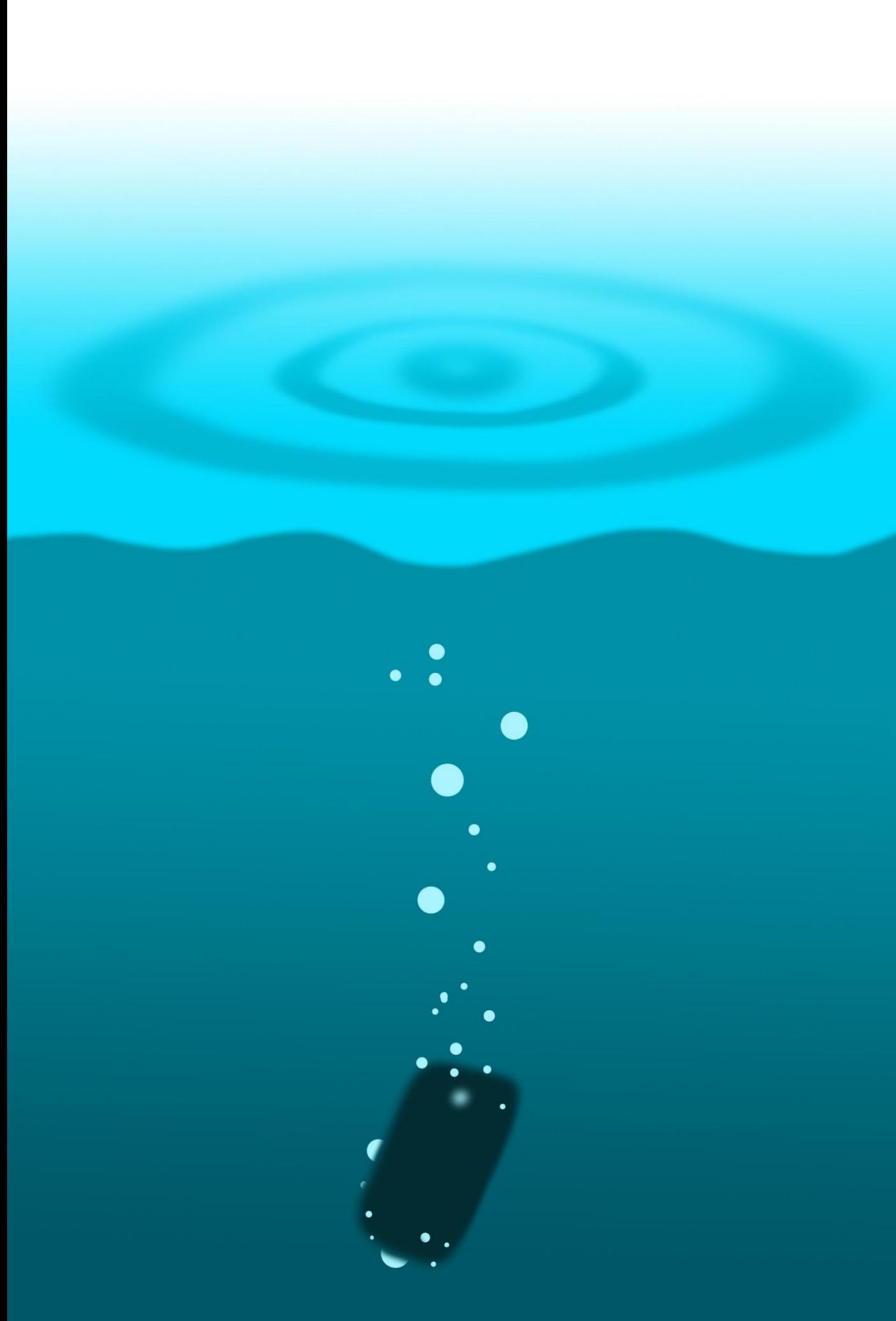
„Unsicherheit erlebe ich noch in der Kenntnis konsequenter Interventionsmöglichkeiten im Umgang mit Betroffenen (Löschung, Beweissicherung, Anzeige ja / nein? etc.).“ (spezialisierte:r Fachberater:in)



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm  
Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020)  
der Europäischen Union.



*beyond  
digital  
violence*



# Während ByeDV

**beyond  
digital  
violence**



„Fachlich beschäftigt mich, wie ich in der Beratung damit umgehe, wenn die Gewalt nicht wirklich aufhört, z.B. immer wieder Bilder auftauchen und verbreitet werden. Wie gehe ich hinsichtlich des erlebten Traumas damit um, wenn es eigentlich nie wirklich aufhört?“

*(spezialisierte:r Fachberater:in)*



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020) der Europäischen Union.



*beyond  
digital  
violence*



# Während ByeDV

*beyond  
digital  
violence*

Der biopsychosoziale Schutz von Betroffenen ist das Ziel - nicht die Voraussetzung - von traumapädagogischen Interventionen.



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020) der Europäischen Union.

DGfPI 

srh

# Während ByeDV

**beyond  
digital  
violence**

Der biopsychosoziale Schutz von Betroffenen ist das Ziel - nicht die Voraussetzung  
- von traumapädagogischen Interventionen.

Sichere Orte sind Beziehungs- und Hilfestrukturen, von denen  
Betroffene wissen, dass sie im Falle einer Reviktimisierung und/oder  
sekundären Viktimisierung Solidarität, Entlastung und aktive  
Unterstützung erleben.



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm  
Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020)  
der Europäischen Union.

DGfPI  

# Während ByeDV

**beyond  
digital  
violence**

Der biopsychosoziale Schutz von Betroffenen ist das Ziel - nicht die Voraussetzung - von Intervention.

Sichere Orte sind Beziehungs- und Hilfestrukturen, von denen Betroffene wissen, dass sie im Falle einer Reviktimisierung und/oder sekundären Viktimisierung Solidarität, Entlastung und aktive Unterstützung erleben.

Betroffene Kinder und Jugendliche zu schützen, bedeutet mit ihnen

- zu erarbeiten, wie sie sich trotz einer möglichen Wiedereinholung geschützt fühlen können,
- zu erarbeiten, wie sie sich auf Risikoszenarien vorbereiten können, um im Fall der Fälle handlungsmächtig zu sein.

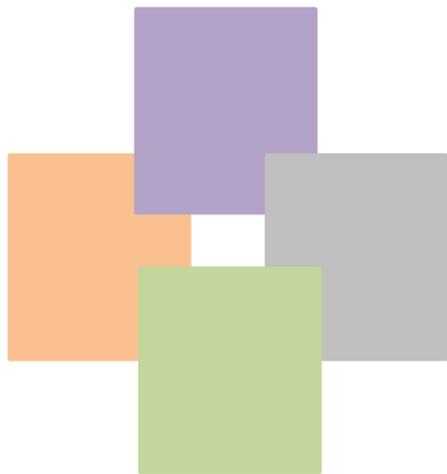


Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020) der Europäischen Union.

DGfPI  

# Während ByeDV

**beyond  
digital  
violence**

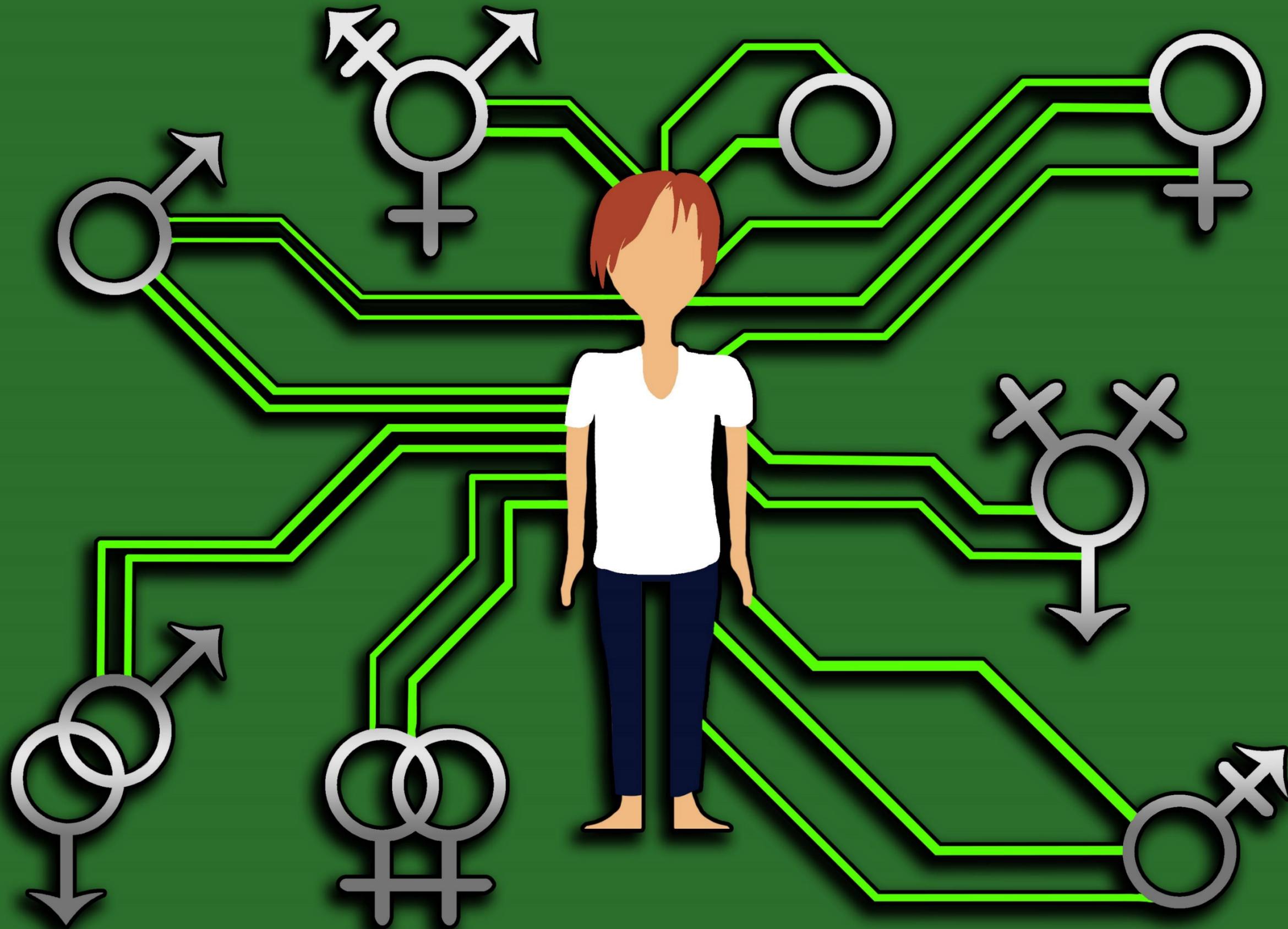


„Die Normalität von versendeten Nacktaufnahmen unter Peers schockiert mich in ihrem Ausmaß immer wieder. Wo setzt Prävention hier bestenfalls an? Oder befinden wir uns mit dieser Entwicklung nicht immer schon im Interventionsbereich?“  
*(spezialisierte:r Fachberater:in)*



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020) der Europäischen Union.





# Während ByeDV

*beyond  
digital  
violence*

Den Adressat:innen von Prävention wird vermittelt, dass Einvernehmlichkeit auch in digitalen Medien eine Voraussetzung sexueller Kommunikation ist.



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020) der Europäischen Union.

DGfPI 

srh

# Während ByeDV

**beyond  
digital  
violence**

Den Adressat:innen von Prävention wird vermittelt, dass Einvernehmlichkeit auch in digitalen Medien eine Voraussetzung (sexueller) Kommunikation ist.

## Eine präventive Haltung

- akzeptiert die mitunter positive Bedeutung digitaler Medien für junge Menschen,
- ist kritisch gegenüber alltäglichem Sexismus; einengenden Geschlechter- und Körperidealen; gewaltförderlichen Normen, die durch Provider, Algorithmen, Werbung, Challenges, Influencer:innen oder Gruppendruck begünstigt werden.



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020) der Europäischen Union.



# Während ByeDV

**beyond  
digital  
violence**

Den Adressat:innen von Prävention wird vermittelt, dass Einvernehmlichkeit auch in digitalen Medien eine Voraussetzung (sexueller) Kommunikation ist.

## Eine präventive Haltung

- akzeptiert die mitunter positive Bedeutung digitaler Medien für junge Menschen,
- ist kritisch gegenüber alltäglichem Sexismus; einengenden Geschlechter- und Körperidealen; gewaltförderlichen Normen, die durch Provider, Algorithmen, Werbung, Challenges, Influencer:innen oder Gruppendruck begünstigt werden.



**Prävention verzichtet auf pauschale Verbote mediatisierter Jugendsexualität und sensibilisiert für Täter:innenstrategien.**



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020) der Europäischen Union.

DGfPI

srh

# Während ByeDV

**beyond  
digital  
violence**



„Die größten Herausforderungen sehe ich im Transfer dieser fachlichen Standards [Anm.: Qualitätskriterien] an die mit Kindern und Jugendlichen arbeitenden Fachprofessionen (Schulen, Jugendhilfe, Vereine, Jugendamt etc. auch auf Länder- und Bundesebene).“  
*(spezialisierte:r Fachberater:in)*



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020) der Europäischen Union.



# Während ByeDV

**beyond  
digital  
violence**

Zu welchen Schwerpunktthemen haben wir Qualitätskriterien entwickelt?

Qualitätskriterien für  
die Prävention

Qualitätskriterien zum Umgang mit  
Missbrauchsabbildungen

Mediatisierte sexualisierte  
Gewalt:  
Grundwissen & Haltung

Qualitätskriterien für die Arbeit  
an Belastungen

Qualitätskriterien für die Arbeit mit  
sexuell grenzverletzenden Jugendlichen



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm  
Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020)  
der Europäischen Union.

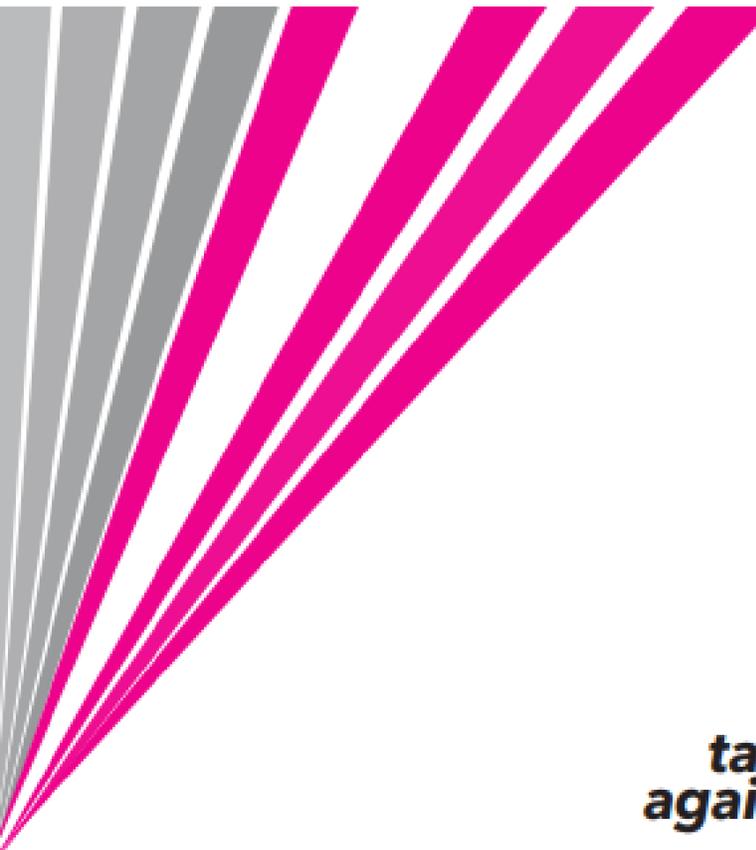




***beyond  
digital  
violence***

**Mediatisierte sexualisierte Gewalt**

**Qualitätskriterien  
zum Umgang mit  
Missbrauchsabbildungen**



**take action  
against cyber  
sexual** | ***beyond  
digital  
violence***

---

### Beyond Digital Violence (ByeDV)

Das Projekt ByeDV verfolgt das Ziel, Qualitätskriterien zur Implementierung von Handlungsstrategien zum fachlichen Umgang mit mediatisierter sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche zu entwickeln.

Das Besondere am Projekt ist die enge Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis. Im Rahmen des Projekts werden empirisch-fallbasierte Handlungsempfehlungen in fünf Beratungsstellen mit einem Auftrag der Krisenintervention bei sexualisierter Gewalt angewendet, reflektiert, diskutiert und implementiert.



Diese Broschüre wurde durch das Programm Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014–2020) der Europäischen Union kofinanziert.

Der Inhalt der Broschüre liegt in der alleinigen Verantwortung der SRH Hochschule Heidelberg und spiegelt nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union wider. Die Europäische Kommission übernimmt keine Verantwortung für die Verwendung der hier veröffentlichten Informationen.

## Qualitätskriterien zum Umgang mit Missbrauchsabbildungen

### Drei Szenarien zu Beginn.

#### Szenario 1:

Das Penisbild eines Dreizehnjährigen macht im Klassenchat die Runde. Über den Jungen wird dort gelästert. Sie sind sich nicht sicher, ob Sie Strafanzeige erstatten sollen.

#### Szenario 2:

Die Mutter einer Fünfjährigen kommt in Ihre Sprechstunde. Sie hat auf dem Rechner ihres Lebenspartners Aufnahmen gefunden, die das Kind nackt beim Planschen zeigen. In demselben Ordner sind Videos, auf denen andere Kinder in sexuelle Handlungen verwickelt sind. Die Mutter fragt, ob Sie eine Sicherheitskopie des Ordners aufbewahren können.

#### Szenario 3:

Für Shoppinggutscheine verschickt eine Jugendliche Unterwäsche- und Nacktbilder von sich an mehrere Jungen und Männer. Das Mädchen sagt, sie könne darin kein Problem erkennen.

Während eines zweijährigen Implementierungsprozesses haben wir ähnliche Szenarien mit spezialisierten Fachkräften diskutiert. In den Diskussionen kamen die Fragen auf:

a) unter welchen Umständen müssen Bild- und Videoaufnahmen als Missbrauchsabbildungen bewertet werden und,

b) welche Standards sind Gelingensfaktoren eines fachlichen Umgangs mit Missbrauchsabbildungen?

Missbrauchsabbildungen – manchmal auch als Missbrauchsdarstellungen bezeichnet – verletzen zuallererst die Abgebildeten. Sie können dazu führen, dass Betroffene völlig überraschend eine Offenlegung<sup>1</sup> widerfahrener Gewalt und Bloßstellungen erleben, die für sie nicht steuerbar sind. Aufgrund der Möglichkeit, Missbrauchsabbildungen weiterzuleiten, wirken sie sich ebenso belastend im sozialen Umfeld Betroffener aus oder begünstigen weitere Gewalt und Vorwürfe beispielsweise in der Peergroup,

<sup>1</sup> Barbara Kavemann und Kolleg:innen haben im Zusammenhang ihrer Arbeit festgestellt, dass Betroffene den Begriff der Offenlegung gegenüber „Aufdeckung“ bevorzugen. Meistens handelt es sich bei der Offenlegung sexualisierter Gewalt um einen längeren Prozess, in dessen Zusammenhang Betroffene ihrem Umfeld Hinweise zu geben versuchen oder das soziale Umfeld Hinweise wahrnimmt. Gerade durch Missbrauchsabbildungen kann die Offenlegung auch sehr abrupt sein. Siehe zum Thema „Offenlegung“ Kavemann, B., Nagel, B., Doll, D. & Helfferich, C. (2019). Erwartungen Betroffener sexuellen Kindesmissbrauchs an gesellschaftliche Aufarbeitung. Studie. Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs (Hg.). Berlin.

## Wann sollten Missbrauchsabbildungen in Offenlegungsprozessen thematisiert werden?

Die Möglichkeit, dass sexualisierte Gewalt durch die Herstellung von Missbrauchsabbildungen begleitet wird, kann bei ersten Hinweisen auf Gewalt nur selten ausgeschlossen werden. Missbrauchsabbildungen sind in Offenlegungsprozessen zu bedenken, um im weiteren Verlauf berücksichtigt werden zu können und es Helfenden zu ermöglichen, gemeinsam mit Betroffenen einen nachhaltigen Schutz herzustellen.

Die Möglichkeit der Herstellung und Verbreitung von Missbrauchsabbildungen wird prinzipiell und zu einem möglichst frühen Zeitpunkt in Hilfe- und Beratungsgesprächen erfragt und dahingehend thematisiert. Dies setzt Grundkenntnisse der betroffenenensiblen Gesprächsführung voraus.

Im Rahmen einer spezialisierten Fachberatung Betroffener kann in altersgerechter Form mit Präventionsmaterialien, insbesondere Illustrationen, gearbeitet werden, die etwa den grenzverletzenden Einsatz von Mobiltelefonen zeigen und einen non-verbalen Zugang erlauben.

Wir möchten in diesem Zusammenhang auf die **Bildkarten**



von Violetta Hannover hinweisen und auf das **Kartenset „Digitale Gewalt“**,



welches das Petze Institut begleitend zu seiner homepage „Einfach sicher online“ anbietet.

Im Rahmen der Gefährdungseinschätzung – damit meinen wir sowohl anfängliche Abwägungsprozesse aller Ersthelfer:innen, die Beratung durch spezialisierte Fachstellen, Fachstellen mit einem spezialisierten Angebot sowie des Jugendamtes zur Abklärung von Hinweisen auf eine Kindeswohlgefährdung nach §8a SGB VIII – wird ein mögliches Verbreitungsrisiko im Sinne der Transparenz gegenüber Betroffenen zumindest angesprochen. Dies erfolgt in Abstimmung mit den Personensorgeberechtigten, sofern der Schutz Betroffener dadurch nicht in Frage gestellt wird.

Die Information Betroffener über ein mögliches Verbreitungsrisiko erfolgt erst bei Hinweisen auf eine Herstellung oder Verbreitung von Missbrauchsabbildungen. Sie berücksichtigt das Belastungsausmaß Betroffener und den Grad ihrer Stabilisierung. Das Ziel einer Information Betroffener ist, Handlungsfähigkeit gegenüber dem Verbreitungsrisiko zurückzugewinnen.

Siehe bei tiefergehendem Interesse an der Information Betroffener über ein mögliches Verbreitungsrisiko folgendes Kapitel aus den Handlungsempfehlungen des HUMAN-Forschungsprojekts:

**Mit Betroffenen über das Verbreitungsrisiko von Missbrauchsabbildungen sprechen.**



Mit Betroffenen werden im Rahmen der Stabilisierung keine Glaubenssätze dazu erarbeitet, dass Missbrauchsabbildungen bestimmt nicht mehr existieren oder eine erneute Konfrontation mit denselben ausgeschlossen werden könne, sofern davon auszugehen oder bekannt ist, dass Missbrauchsabbildungen verbreitet wurden.

Die Qualitätskriterien sind als Broschüren ab **30. April 2023** auf Deutsch und Englisch über die ByeDV-Website ([www.byedv.de](http://www.byedv.de) / [www.byedv.de/en](http://www.byedv.de/en)) kostenlos downloadbar.



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020) der Europäischen Union.

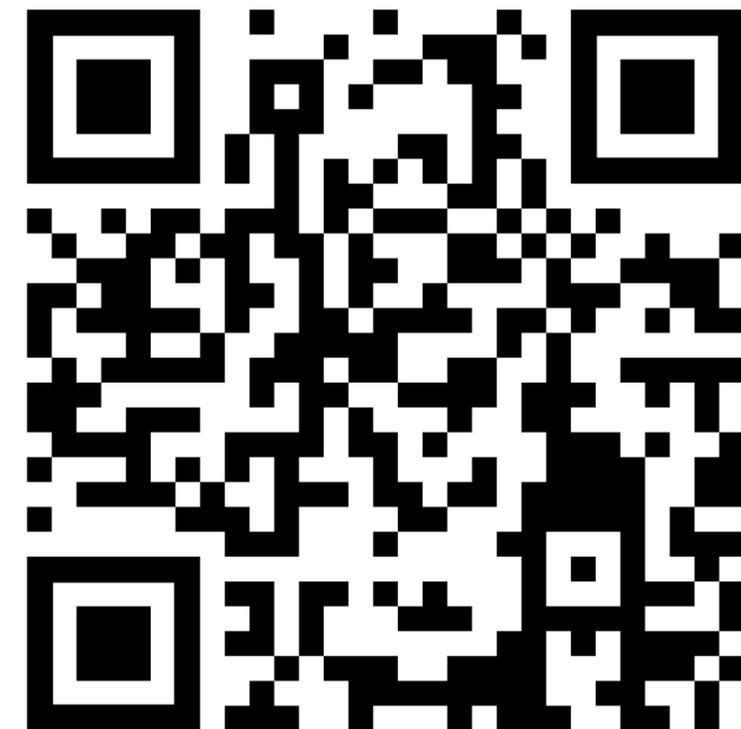


Download der Handlungsempfehlungen

<https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-35764-1>

Collection of Abstracts available soon

<https://byedv.de/en/materialien-en/>



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020) der Europäischen Union.

*beyond  
digital  
violence*

# Beyond ByeDV



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm  
Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020)  
der Europäischen Union.

DGfPI 

srh

***take action*** | ***beyond***  
***against cyber*** | ***digital***  
***sexual*** | ***violence***

**beyond  
digital  
violence**

**Wildwasser**  
Marburg e.V.

**Fachberatungsstelle  
zu sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend**



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm  
Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020)  
der Europäischen Union.

**beyond  
digital  
violence**



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm  
Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020)  
der Europäischen Union.



Männerbüro  
Hannover



Beratungsstelle  
Anstoß





**Der Kinderschutzbund**  
Ortsverband  
Ulm/Neu-Ulm



**beyond  
digital  
violence**



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm  
Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020)  
der Europäischen Union.

# Herzlichen Dank!

**Katharina Kärgel**

[katharina.kaergel@srh.de](mailto:katharina.kaergel@srh.de)

**Frederic Vobbe**

[frederic.vobbe@srh.de](mailto:frederic.vobbe@srh.de)

[www.byedv.de](http://www.byedv.de)

[www.human-srh.de](http://www.human-srh.de)



Dieses Projekt wird kofinanziert durch das Programm  
Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014-2020)  
der Europäischen Union.

